



Sicherheitskonzept mit Hygienekonzept

Hochschule für Bildende Künste – Diplomausstellung mit Diplomübergabe

Ort:

Hochschule für Bildende Künste
Brühlsche Terrasse 1
Innenhof und Gebäude
01067 Dresden

Durchführung der Veranstaltung am 24.09.2020

Preview:

Am Donnerstag, 24.9.2020 findet um 19 Uhr die Preview statt. Es werden 36 Diplomanten ihre Kunstwerke präsentieren. Die Ausstellung findet in den Ateliers 101, 102, 103, 104, 105, 150, 153, 154, 157, 233 (Storchennest), Loggia Süd, Vestibül, Pentagon Ost, Pentagon Süd, Oktagon, ehemalige Bibliothek und dem Senatssaal statt. Eine Übersicht der genutzten Bereiche findet sich im Anhang. An diesem Tag werden Mitglieder des Freundeskreises, Journalist /-innen, Kollegen /-innen aus den Museen und Galerien die Gelegenheit haben die Ausstellung zu sehen.

Die geladenen Gäste treffen sich um 19:00 Uhr im Innenhof. Der Einlass ist das große Eisentor zur Frauenkirche. Bei der Besichtigung der Diplomausstellung dürfen die Gruppe in den Ateliers nicht größer sein als die im Hygienekonzept für die einzelnen Räumlichkeiten genannte Personenzahl (siehe Tabelle 2 „Flächen und maximale Personenzahl“). Es gilt eine Begrenzung der Personenzahl für die Veranstaltung von 200 Personen (Besucher + Hochschulangehörige). Um 22 Uhr wird die Veranstaltung geschlossen.

Es werden im Innenhof 25 Biertischgarnituren für jeweils 8 Personen aufgestellt. Die Abstände zu den einzelnen Biertischgarnituren darf 1,5m nicht unterschreiten. Es sind nicht mehr als 25 Biertischgarnituren möglich, da sonst die Abstände nicht eingehalten werden können. Durch die höchstmögliche Anzahl von 8 Personen je Biertischgarnitur wird der § 2 Abs. 2 Nr. 2 SächsCoronaSchVO eingehalten. Für Ausschank von Getränken und Abgabe von Speisen sind nur Einrichtungen zugelassen, die ein Hygienekonzept nach § 4 Abs. 2 SächsCoronaSchVO unter Beachtung der Arbeitsschutzstandards, § 4 Abs. 1 SächsCoronaSchVO, vorweisen können.

Durchführung der Veranstaltung am 25.09.2020

Diplomübergabe und Diplomausstellung:

Am Freitag, den 25.9.2020, um 17:00 Uhr, findet die Ausgabe der Diplome im Innenhof statt. Der Einlass ist das große Eisentor zur Frauenkirche.

Die Diplomausstellung beginnt um 19 Uhr im Innenhof. Von hier aus kann die Diplomausstellung besichtigt werden. Für den Bereich im Innenhof ist ab 19 Uhr ein festlicher Ausklang, mit live Musik (Band) bis 23 Uhr geplant. Eine Tanzveranstaltung ist aufgrund der SächsCoronaSchVO untersagt. Es gilt eine Begrenzung der Personenzahl für die Veranstaltung von 200 Personen (Besucher + Hochschulangehörige). Für die gesamte Veranstaltung, darf die Personenanzahl nach dem

Hygienekonzept in den einzelnen Bereichen nicht überschritten werden (siehe Tabelle 2 „Flächen und maximale Personenzahl“). Einlass wird nur geladenen Gästen mit einer persönlichen Einladung gewährt.

Der Ausschank von hochprozentigen Alkohol (über 15 Vol.-%), wie Schnaps oder Likör ist verboten. Personen, die gegen die Hygieneregeln verstoßen oder stark alkoholisiert sind, werden des Hauses verwiesen. Dies wird durch den Wachdienst (DWSI) und Mitgliedern des Einsatzstabes durchgesetzt. Für dezentralen Ausschank von Getränken und Abgabe von Speisen sind nur Einrichtungen zugelassen, die ein Hygienekonzept nach § 4 Abs. 2 SächsCoronaSchVO unter Beachtung der Arbeitsschutzstandards, § 4 Abs. 1 SächsCoronaSchVO, vorweisen können.

Es werden im Innenhof 25 Biertischgarnituren für jeweils 8 Personen aufgestellt. Die Abstände zu den einzelnen Biertischgarnituren darf 1,5m nicht unterschreiten. Es sind nicht mehr als 25 Biertischgarnituren möglich, da sonst die Abstände nicht eingehalten werden können. Durch die höchstmögliche Anzahl von 8 Personen je Biertischgarnitur wird der § 2 Abs. 2 Nr. 2 SächsCoronaSchVO eingehalten.

Weitere Regelungen finden sich im Hygienekonzept wieder.

Bereits im Einladungsschreiben wird auf die geltenden Regeln hingewiesen:

Personen mit festgestellter COVID-19-Erkrankung oder Krankheitssymptomen oder Rückkehrenden aus ausgewiesenen Krisengebieten ohne Nachweis eines negativen Testergebnisses dürfen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Während der Veranstaltung besteht in den Ausstellungsräumen, Fluren, Gänge und in anderen öffentlich zugänglichen Bereichen im Gebäude die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Wenn im Außenbereich (Innenhof etc.) der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch hier verpflichtend.

Wir bitten Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung mitzubringen.

Es gelten die Regelungen der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO), das Hygienekonzept der Hochschule für diese Veranstaltung und die Festlegungen der Hochschule. Einlass wird nur geladenen Gästen mit einer persönlichen Einladung gewährt.

Koordination der Veranstaltung und Sicherheitskräfte

Es wird ein Einsatzstab aus Mitgliedern der Hochschule, speziell am 25.09.2020 eingesetzt. Dieser ist verantwortlich für die Umsetzung der Schutzmaßnahmen und dem Ergreifen von Maßnahmen bei Eintritt eines Schadensereignisses.

Stabsmitglieder sind:

- Kanzler / Rektor,
- Veranstaltungsorganisator Frau Greinke und Frau Weippert,
- Leiter Referat Innerer Dienst,

Weitere Mitglieder nach Einsatzlage:

- Wachdienstleiter DWSI
- Einsatzleiter Rettungskräfte (Polizei, RD, FW)

Für den Einsatzstab wird der Raum 207 (Brühl) als Stabsraum genutzt, dieser ist ab dem 25.09.2020 verfügbar. Bei Eintritt eines Ereignisses trifft sich der Einsatzstab, um die Lage zu beurteilen und Maßnahmen zu treffen. Der Stabsraum ist auch Anlaufstelle für die Einsatzleiter der Feuerwehr und Polizei um zusammen den Einsatz zu koordinieren. Beim Eintreffen von Einsatzkräften (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst) leitet der Pförtner oder Wachdienst den Einsatzleiter zum Stabsraum.

Die Abstimmung des Sicherheitskonzepts mit Hygienekonzept erfolgt mit allen Sicherheitskräften, Behörden, Organisatoren der HFBK und Catering im Vorfeld der Veranstaltung, bis spätestens den 15.09.2020. Letzte Abstimmung zur Veranstaltung erfolgt am 25.09.2020 um 16 Uhr im Stabsraum.

Sicherheitskräfte und Standort:

- Stabsraum (Raum 207): Einsatzstab,
- Pforte: 1x Pförtner ab 07:30 Uhr,
- Rettungsdienst: nicht erforderlich
- Sanitätsraum: Raum 052,
- Wachdienst am 24.09.2020: 4 Mitarbeiter Wachdienst
- Wachdienst am 25.09.2020: 12 Mitarbeiter Wachdienst
- Bereitstellungsraum Einsatzkräfte: Abstimmung mit der Feuerwehr

Risikobeurteilung zu möglichen Schadensereignissen

Verletzung von Personen:

- Gefährliche Situationen mit der Folge von Verletzungen von Personen können entstehen durch Stürze auf Verkehrswegen, auch bei z.B. Feuersalarm.

Risiko: mittleres Risiko

Schaden: hoher Personenschaden möglich, mit Knochenbrüchen.

Maßnahmen: Verkehrswege und Verkehrswegbreiten müssen den Anforderungen des aufkommenden Besucherstromes beschaffen sein. Das Gebäude ist baulich für hohe Personenströme ausgelegt. Bei der Aufstellung der Kunstgegenstände muss auf die Wegbreiten geachtet werden. Flucht und Rettungswege müssen freigehalten werden. Die Beleuchtung der Verkehrswege muss für Treppen mind. 100 lx und Verkehrsflächen und Flure mind. 50lx betragen. Eine Überprüfung der Beleuchtung erfolgt durch Referat Innerer Dienst.

Tabelle 1 Wegbreiten

Verkehrswegbreiten	
bis 5	0,8751 m
bis 20	1,0 m
bis 200	1,20 m
bis 300	1,80 m

- Verletzungen von Personen können durch die Eskalation eines Streits entstehen.
Risiko: mittleres Risiko
Schaden: hoher Personenschaden möglich, tiefe Schnittverletzungen mit bleibenden Schäden durch Glasscherben.
Maßnahmen: Es dürfen keine Flaschen aus Glas verkauft werden. Die Getränke werden in Bechern ausgegeben. Es besteht Ausschankverbot von hochprozentigem Alkohol (über 15 Vol.-%). Der Wachdienst steht deeskalierend zur Verfügung. Wird die Lage nicht unter

Kontrolle gebracht wird die Polizei alarmiert und die betreffenden Personen des Geländes verwiesen.

- Ausstellungstücke können umstürzen oder abfallen.
Risiko: mittleres Risiko
Schaden: mittlerer bis hoher Personenschaden möglich. Verletzung durch Stoß durch herabfallen oder umstürzen.
Maßnahmen: Die Ausstellungstücke müssen Standsicher aufgestellt werden. Überwachung durch den Ausstellungstechniker.

Brand:

- Ein Brand kann durch Fehlfunktionen von elektrischen Geräte entstehen oder durch Kunstgegenstände die im Rahmen der Ausstellung mit elektronischen Bauteilen konstruiert sind.
Risiko: mittleres Risiko
Schaden: hoher Personenschaden möglich, durch elektrischen Schlag, bzw. Einatmen von Rauchgasen oder resultierend aus der Flucht.
Maßnahmen: Elektrische Geräte sind nach den Unfallverhütungsvorschriften zu überprüfen. Bei Eigenkonstruktion ist die Sicherheit durch den Ausstellungstechniker zu prüfen.
- Ein Brand kann durch Brandstiftung entstehen. Eine Explosion mutwillig durch einen Anschlag herbeigeführt werden.
Risiko: geringes Risiko
Schaden: hoher Personenschaden möglich, durch Einwirkung von Feuer, einer Explosion oder Einatmen von Rauchgasen.
Maßnahmen: siehe unten.

Maßnahmen aus Verletzung und Brand:

Bei Brandentstehung wird die erste Brandbekämpfung durch Brandschutzhelfer oder Beteiligte Personen mit Feuerlöschern durchgeführt. Feuerlöscher finden sich überall im Gebäude. Bei einem großen Brandereignis, Meldung an die Feuerwehr -112- und Evakuierung des Geländes über die Fluchtwege. Der DWSI unterstützt bei der Evakuierung. Die Fluchtwege sind baulich vorgeben und gekennzeichnet.

Bombendrohung:

- Anruf und die Androhung einer Explosion während der Veranstaltung
Risiko: geringes Risiko
Schaden: hoher Personenschaden möglich, durch Explosion.
Maßnahmen: Meldung an die Polizei -110- und Abstimmung mit dem Einsatzstab zur Evakuierung des Geländes. Der DWSI unterstützt bei der Evakuierung.

Panik

- Panik aufgrund von Feuer oder anderen Ereignissen
Risiko: geringes Risiko
Schaden: hoher Personenschaden möglich durch Stürze.
Maßnahmen: Baulich sind die Fluchtwege ausreichend bemessen. Meldung an die Polizei -110- und Evakuierung des Geländes. Der DWSI unterstützt bei der Evakuierung.

Maßnahmen bei schlechtem Wetter (Regen)

Bei Regen werden im Innenhof Zelte aufgestellt, sodass diese mindestens 10 Biertischgarnituren unter Einhaltung des Hygienekonzeptes fassen können. Die Räumlichkeiten zur Ausstellung können zusätzlich 144 Personen fassen (siehe Tabelle 2 „Flächen und maximale Personenzahl“). Eine Überwachung der Maßnahmen nach dem Hygienekonzept erfolgt durch den Einsatzstab.

Hygienekonzept

Grundlage: *Allgemeinverfügung Vollzug des Infektionsschutzgesetzes Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus* - vom 4. Juni 2020 Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

- Personen mit festgestellter COVID-19-Erkrankung oder Krankheitssymptomen oder Rückkehrenden aus ausgewiesenen Krisengebieten ohne Nachweis eines negativen Testergebnisses dürfen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.
- Nur Gäste mit einer persönlichen Einladung bekommen Zutritt zu der Veranstaltung.
- Die Veranstaltung am 25.09.2020 findet als geschlossene Veranstaltung statt. Die Hochschule wird an diesem Tage ab 12 Uhr geschlossen. Ist die maximale Personenanzahl von 200 erreicht, wird weiteren Personen kein Zutritt mehr auf das Hochschulgelände gewährt.
- Der Einlass für beide Veranstaltungen ist das große Eisentor zur Frauenkirche, Ziel ist es denn Besucherstrom dann auf den Innenhof zu verteilen und eine Ansammlung von Personen entgegen zu wirken.
- Zur Kontaktpersonen Nachverfolgung werden alle eingeladen Besucher erfasst. Die Erfassung der Beteiligten Firmen wird über die Liste an der Pforte geregelt. Die Diplomanden sind bekannt und werden ebenso über diese Liste erfasst. Datenschutzbelange werden eingehalten.
- Die Zugänge werden überwacht und sind nur bedingt mit Kontrollen zugänglich
 - Eingangsbereich zur Frauenkirche (Stahltor) – Einlass,
 - Eingangsbereich zum Oktogon/Vestibül – geschlossen nur Notausgang,
 - Eingangsbereich Pfortner – geschlossen nur Notausgang
- Im Eintrittsbereich müssen auch die Abstandsregeln eingehalten werden, Hinweisschilder werden zusätzlich angebracht. Eine Überwachung erfolgt durch den Wachdienst.
- Die Husten-und Niesetikette ist zu beachten und einzuhalten.
- Während der Veranstaltung gilt, es besteht in den Ausstellungsräumen, Fluren, Gänge und in anderen öffentlich zugänglichen Bereichen im Gebäude die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.
- Wenn im Außenbereich (Innenhof etc.) der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch im Außenbereich verpflichtend.
- Der Zugang zum Storchnest (Raum 233) über eine enge Treppe, wird durch den Wachdienst überwacht, um sicherzustellen, dass die für den Raum zulässige Personenzahl nicht überschritten wird und Gegenverkehr auf der Treppe vermieden wird.
- Es findet keine Tanzveranstaltung statt. Die Live Band dient lediglich der Unterhaltung des an den Biertischen sitzenden oder sonst sich im Innenhof aufhaltenden Publikums.
- Die Band ist im Umgang der Mitglieder untereinander selbst für die Einhaltung der SächsCoronaSchVO verantwortlich.

- Hinweisschilder/-plakate und Piktogramme zu den Hygienevorgaben werden an den Zugangsbereichen zu den Haupteingängen und den einzelnen Ateliers angebracht.
- In den Bereichen zu den Ateliers und den Hoftreppen wird ein Einbahnstraßensystem eingeführt und gekennzeichnet. Im Gebäude wird dieses sichtbar markiert.
- Maßnahmen der Besucherlenkung werden optisch durch Kennzeichnung erreicht und durch den Wachdienst überwacht.
- In den Eingangsbereichen, sowie in den Toiletten sind Hygienespender angebracht.
- Die sanitären Einrichtungen werden zusätzlich über den Reinigungsdienst gereinigt. Reinigungszyklus alle 2 Stunden; nach Bedarf kann dieser Intervall weiter reduziert werden.
- Zum Händetrocknen sind ausreichend Einweghandtücher bereitzustellen.
- Die Ateliers und genutzten Räume sind häufig und gründlich zu lüften. Dies wird durch den Wachdienst überwacht und durchgeführt.
- Für dezentralen Ausschank von Getränken und Abgabe von Speisen sind nur Einrichtungen zugelassen, die ein Hygienekonzept nach § 4 Abs. 2 SächsCoronaSchVO unter Beachtung der Arbeitsschutzstandards, § 4 Abs. 1 SächsCoronaSchVO, vorweisen können. (z. B. der Berufsgenossenschaftlichen Regelungen „Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung im Sinne des SARS-CoV2- Arbeitsschutzstandards“)
- Es werden im Innenhof 25 Biertischgarnituren für jeweils 8 Personen aufgestellt. Die Abstände zu den einzelnen Biertischgarnituren darf 1,5m nicht unterschreiten. Es sind nicht mehr als 25 Biertischgarnituren möglich, da sonst die Abstände nicht eingehalten werden können. Durch die höchstmögliche Anzahl von 8 Personen je Biertischgarnitur wird § 2 Abs. 2 Nr. 2 SächsCoronaSchVO eingehalten.
- Die Diplomübergabe findet im Innenhof statt, auch hier ist der Mindestabstand einzuhalten. Die Übergabe der Zeugnisse und Blumen erfolgt auf einem bereitgestellten Tisch. Hier nehmen sich die Diplomaten nach Aufruf selbst ihr Zeugnis und die Blumen.
- Die Personenanzahl darf in den einzelnen Ateliers und Räumen die Höchstgrenze, wie die in „Tabelle 2 - Flächen und maximale Personenzahl“ genannt ist, nicht überschreiten. Für die Ausstellungsräume gilt der Grundsatz: ein Besucher je 10 Quadratmeter Raumgrundfläche“ unter Einhaltung der Mund-Nasen-Bedeckung in den Räumlichkeiten der Hochschule.
- Das Hygienekonzept wird bereits im Vorfeld der Veranstaltung im Internet veröffentlicht sowie liegt am Veranstaltungstag an den Zugängen zur Mitnahme aus.

Flächen und maximale Personenzahl

Tabelle 2 Flächen und maximale Personenzahl

Bezeichnung	Fläche in m ²	Personen
Innenhof Brühlsche Terrasse:	25 x Biertischgarnituren für jeweils 8 Personen	200
Foyer	160	16
Senatsaal:	115	11
Atelier 101,	80	8
Atelier 102, 103, 104, 105,	jeweils 44	Jeweils 4
Atelier 154	56	5
Atelier 153, 157	jeweils 65	6
Atelier 150	136	13
Atelier 233 (Storchennest),	40	4
Loggia Süd	45	4
Vestibül,	70	7

Pentagon Ost	150	15
Pentagon.Süd,	150	15
Oktagon,	175	17
ehemalige Bibliothek	150	15
Zelte im Innenhof und Mensa sowie zusätzlich Ateliers	Wird eine Woche vor Veranstaltung geprüft.	

Das Sicherheitskonzept und Hygieneplan wurde erstellt durch:
Leiter Referat Innerer Dienst, Herr Matthias Hänchen.

Dresden den, 03.09.2020

Hochschule für Bildende Künste Dresden

- Kanzler -
Güntzstraße 34
01307 Dresden

abgestimmt mit:

- DWSI Wachleiter
- Ordnungsamt
- Gesundheitsamt


Jochen Reißert
KANZLER

Das Sicherheitskonzept und Hygieneplan wird in Kraft gesetzt durch:

das Rektorat

Dresden den, 7.9.20

Anhang:

Genutzte Räume zur Diplorausstellung:





